

Junges dt

Ausnahme

Deutsches Theater Berlin
Spielzeit 16 / 17

***Kennst du das Gefühl,
dass du es irgendwie
hinnehmen kannst, aber
gleichzeitig kannst du es
nicht hinnehmen, weil du weißt,
dass es wehtun wird?
Und das Gefühl, wenn du weißt,
dass du es aushalten musst?
Dass es andernfalls
bloß schlimmer werden würde?***

Edit Kaldor, Komm näher!

Vorwort	2
Herbstcamp	4
Inszenierungen	10
Repertoire	24
Junges DT Club	26
Theater und Schule	34
U21-Spielplan	45
Service	46
Kontakt	48

Was tun, wenn

„Ich weiß nicht, ob es besser wird, wenn es anders wird. Ich weiß nur, dass es anders werden muss, wenn es besser werden soll“, so der Experimentalphysiker Lichtenberg im Zeitalter der Aufklärung. Inzwischen ist viel passiert, so einiges habt ihr miterlebt: 9/11, Fukushima, den ersten schwarzen US-Präsidenten und die erste weibliche Kanzlerin, die Einführung des Euro, die EU-Osterweiterung und den Brexit, die Weltfinanzkrise und den demografischen Wandel, den Arabischen Frühling, Renationalisierung und die Flüchtlingskrise, Einschulung mit 5 und G8. Euch ist vollkommen klar, dass sich unsere Welt durch Globalisierung und Digitalisierung radikal verändert. Ihr habt gelernt: Nichts ist mehr sicher. Und: Es geht immer irgendwie weiter. Ihr kommt klar. Aber: In welcher Welt wollt ihr leben? Und was ist dafür zu tun? Wann, wenn nicht jetzt? Wo, wenn nicht hier? Wer, wenn nicht ihr?

Ulrich Khuon
Intendant

alles anders wird?

An euch alle, die ihr kurz vor oder nach der Jahrtausendwende geboren seid, an die Generation Z, an alle pragmatischen Optimisten und experimentierfreudigen Individualisten: Wie lebt sich's im Umbruch? Welche Chance steckt in welcher Krise? Welche Zustände sind eine Zumutung und welche Ausnahme sollte zur Regel werden?

Wir brauchen euch in dieser Spielzeit, um herauszufinden, was anders wird und was dafür und danach zu tun ist. Dazu laden wir euch ins *Herbstcamp* ein und entwickeln mit euch Inszenierungen in den Kammerspielen und der Box.

Das Theater ist nicht nur der perfekte Ort zum Zuschauen, sondern auch, um Ausnahmezustände auszuprobieren!

Birgit Lengers
Leiterin Junges DT



PAR

Herbstcamp

ADIES 

Herbstcamp 2016

Was tun, wenn alles anders wird?

Wir wollen mit euch den Aufstand proben! In den Herbstferien können alle zwischen 12 und 22 Jahren gemeinsam mit unterschiedlichen Künstler_innen am Deutschen Theater die Gegenwart erforschen und ihre Zukunftsvisionen auf die Bühne bringen. Mit Theater, Tanz, Animation, Gamedesign, Journalismus, Performance und einem Revolutionsparcours bereiten wir uns auf neue Zeiten vor. Was passiert, wenn sich unsere Welt verändert? Wie überbrücken wir den Ausnahmezustand und wie soll unsere neue Gesellschaft aussehen?

Was nehmen wir mit, was wird Geschichte?

Egal ob Schauspieler_in oder Aktivist_in, Metal Head oder Beauty Guru, Game- oder Bewegungsjunkie – im *Herbstcamp* sind alle richtig!

Jeden Tag erwartet euch von 10.00 bis 17.00 Uhr ein abwechslungsreiches Workshop-Programm, wo ihr unter professionellen Bedingungen eure eigenen Ideen und Fantasien in die Tat umsetzen könnt. Bei der Abschlusspräsentation zeigt jedes Camp seine künstlerischen Ergebnisse dem Publikum.

Für alle zwischen 12 und 22 Jahren, die von einer anderen Zukunft träumen

Künstlerische Leitung Birgit Lengers und Lasse Scheiba

Produktionsleitung Miriam Anna Glöckler

Künstler und Künstlerinnen

Clemens Bechtel, Salome Dastmalchi, Janis El-Bira, Theresa Henning, Friedrich Kirschner mit Studierenden der HfS „Ernst Busch“, Lilian Matzke, Hilde Tuinstra, Philipp van der Heijden, Jan Joost Verhoef

Info & Anmeldung

Alter 12 - 22 Jahre

Campzeiten 20. - 29. Oktober 2016

Ort DT und angrenzende Arbeitsräume

Öffentliche Präsentation 29. Oktober 2016, ab 17.00 Uhr

Nähere Informationen zu den Camps und den Camp-leiter_innen ab 1. September 2016 unter www.jungesdt.de

Anmeldung bis zum 10. Oktober mit Nennung des gewünschten Camps und Zweitwunsch an info@jungesdt.de. Jedes Camp hat 10 bis 13 Plätze. Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Eingangs berücksichtigt.

Eine Kooperation im Rahmen der Berlin Mondiale mit dem Aufnahme- und Übergangswohnheim Trachenbergring, SOS-Kinderdorf, Kinder- und Jugendhilfe Einhorn, Hochschule für Schauspielkunst „Ernst Busch“, KulturLeben Berlin – Schlüssel zur Kultur e.V., Kirchenkreis Teltow-Zehlendorf, Oberstufenzentrum für Mode und Bekleidung.

Das Herbstcamp 2016 wird mit dem Förderprogramm des BMBF „Kultur macht stark. Bündnisse für Bildung“ realisiert.

Kultur
macht STARK
Bundesministerium für Bildung

Camp 1: Papier und Pixel

Objekttheater – Animation

Leitung Lilian Matzke (Regisseurin, Puppenspielerin) und Jan Joost Verhoef (Animationsdesigner, Filmemacher)
Wohin verschwinden wir, wenn wir auf die Screens unserer Handys schauen? Mit Techniken des Objekttheaters und mit Hilfe von digitalen Animationen suchen wir nach der Welt auf der anderen Seite des Screens.

Für alle Bewohner_innen Digitaliens zwischen 12 und 14

Camp 2: Game-Theater

Interaktive Simulation – Gameplay

Leitung Friedrich Kirschner (Prof. für Digitale Medien) und Studierende der Puppenspielkunst an der HfS „Ernst Busch“
Wie sehen Computerspiele aus, wenn sie im Theater stattfinden? Zusammen entwickeln wir einen neuen Ort, eine neue Gesellschaft und neue Konflikte, die nur durch Mitspielen zu lösen sind.

Für alle Interaktionist_innen ab 12

Camp 3: Wollt ihr das totale Leben?

Performance – Improvisation

Leitung Salome Dastmalchi (Regisseurin, Schauspielerin, Autorin) und Theresa Henning (Regisseurin)
Wollt ihr einen Kick, der krasser in eurem Körper pulsiert als jede Droge? Dann spritzt Euch eine Ladung Leben in die Adern. Wir suchen nach Wegen, den Ausnahmezustand in uns selbst zu entdecken und produktiv zu machen.

Für alle Lebensextremist_innen zwischen 14 und 22

Camp 4: Abnormal

Theater – Feldstudien

Leitung Hilde Tuinstra (Regisseurin)

Was heißt hier normal? Durch Recherche und Improvisationen in den Straßen Berlins finden wir heraus, wie wir das, was jenseits der Normalität liegt, als Inspiration nutzen können.

Für alle Grenzgänger_innen zwischen 15 und 22

Camp 5: Surviving Methods

Tanz – Körperarbeit

Leitung Philipp van der Heijden (Choreograph, Tänzer)

Was will ich? Wer sind wir? Wir untersuchen das Spannungsverhältnis zwischen „Ich“ und „Wir“ mit unserem ganzen Körper.

Für alle Gemeinschaftstänzer_innen ab 15

Camp 6: DT Welt

Kulturjournalismus – Schreibwerkstatt

Leitung Janis El-Bira (Journalist, Film- und Theaterkritiker)

Wie beschreibt man den Ausnahmezustand? Wir suchen nach Methoden, ihn in Wort, Bild und Ton zu fassen.

Für alle Berichterstatter_innen ab 15

Camp 7: How to Stage a Revolution

Guerilla-Theater – Recherche

Leitung Clemens Bechtel (Regisseur)

Wie funktioniert die Revolution? Mit Berichten, Videos und Interviews nähern wir uns Umbruch, Aufstand, Widerstand an und entwickeln einen szenischen Parcours der Revolution.

Für alle Guerillakämpfer_innen ab 16

wir wissen nicht

... was wir tun...

Katzelmacher

Die Welt in uns





Tausendschönchen. Kein Märchen





Die Inszenierungen der Spielzeit 16/17

Die Inszenierungen der Spielzeit erzählen von jungen Menschen in besonderen Zuständen. In Rainer Werner Fassbinders *Katzelmacher* ist es eine stumpfe Normalität, in der sich gelangweilte Jugendliche durch die Ankunft eines Fremden gestört fühlen. Frustration entlädt sich in Fremdenfeindlichkeit und schließlich in Gewalt. Denn: „Eine Ordnung muss wieder her“. Aber was ist das Fremde in der Einwanderungsgesellschaft heute? Und wie könnte eine globale Identität aussehen? Dieser Frage geht die Gruppe Turbo Pascal in *Die Welt in uns* nach, einem Projekt zum Thema „Neue Weltbürger“. Wie nennen wir uns, wenn wir keine „Deutschen“, „Syrer“, „Ukrainer“... mehr sind? Kosmopoliten? Erdlinge? Oder haben wir schon längst andere hybride Identitäten und tragen viele Welten in uns? Radikale Grenzgängerinnen sind auch Marie 1 und Marie 2 in dem tschechischen Experimentalfilm *Tausendschönchen. Kein Märchen*. Die beiden Anarchistinnen beantworten die Verdorbenheit der Welt mit einer fröhlichen Zerstörungssorgie. Eher eine Antwort auf die Frage, was tun, damit alles anders wird?

Katzelmacher

von Rainer Werner Fassbinder

Kleinstadtristesse. Eine Gruppe Jugendlicher hängt ab – auf dem Spielplatz, der Straße, in der Kneipe. Man säuft, hat Sex und geht fremd, lästert, ödet sich an und hält sich aus. Man langweilt sich, ist frustriert von der Leere in und um sich herum. Weil das wohl immer schon so war und so sein muss. Weil die Fantasie fehlt, wie es anders sein könnte. Dann taucht Jorgos auf. Der Fremde löst Sehnsüchte und Aggressionen aus und stellt die alte Ordnung in Frage. Der 24-jährige Fassbinder schrieb *Katzelmacher* als die ersten „Gastarbeiter“ in der BRD ankamen. 2016 leben sie hier in der dritten Generation und Deutschland steht vor der Herausforderung, Hunderttausende Geflüchteter zu integrieren. Währenddessen schüren neue Rechte die alte Angst vor „Überfremdung“ und fordern heute wie damals: „Eine Ordnung muss wieder her.“

Premiere am 6. Februar 2017, Kammerspiele

Regie Jessica Glause **Bühne** Jil Bertermann **Kostüme** Bettina

Werner **Musik** Joe Masi **Choreografie** Roni Maciel

Dramaturgie Birgit Lengers

Infotreffen 9. September 2016, 18.00 Uhr, Saal

Auswahlworkshop 23. – 25. September **Probenbeginn** 17. November 2016, mittwochs und donnerstags, 17.00 - 21.00 Uhr + samstags ganztägig; 27.1. – 6.2.2017 ganztägige Endproben

Die Welt in uns

Eine Recherche zum Thema „Neue Weltbürger“
mit Turbo Pascal

In vielen Ländern sehen sich die Menschen eher als Weltbürger denn als Bürger ihres jeweiligen Heimatlandes. Außer in Deutschland. Sind wir es, die in die globale Gesellschaft integriert werden müssen? Was heißt es heute, Weltbürger zu sein oder zu werden? Die Weltbürgerbewegung wurde 1949 von dem amerikanischen Bomberpiloten und Aktivisten Gary Davis ins Leben gerufen. Vor den Vereinten Nationen forderte er die Überwindung der Nationalstaaten und einen Weltbürgerpass. Das Theaterkollektiv Turbo Pascal macht sich auf die Suche nach jungen Weltbürgern – in der Mitte der Gesellschaft, in Unterkünften für Geflüchtete, an den Rändern der Stadt. Sie fragen junge Berliner_innen und Neu-Berliner_innen, was Deutschsein eigentlich bedeutet und was an dessen Stelle treten kann, wenn man seinen Pass abgibt. Was gibt man auf und für welche Zugehörigkeit würde man sich gerne ein Dokument ausstellen lassen? Und was bedeutet es, tatsächlich Weltbürgerschaft für alle Menschen zu fordern?

Uraufführung am 23. April 2017, Box

Regie Turbo Pascal (Frank Oberhäußer, Angela Lör, Eva Plischke)

Ausstattung Janina Janke **Musik** Friedrich Greiling **Dramaturgie**
Anne Toppelhoffer

Tausendschönchen. Kein Märchen

nach dem Film von Věra Chytilová

Es waren einmal zwei Mädchen: Marie 1 und Marie 2 hocken in einem Schwimmbad. Sie sind sich einig: Die Welt ist verdorben und man kann ihr nur begegnen, indem man noch verdorbener wird. Gesagt, getan – und wie es sich für zwei verdorbene, quietschfidele Mädchen gehört, geht's vom Schwimmbad direkt ins Paradies. Von da an tun sie, was ihnen gefällt: Es wird geschlemmt, in Whiskey gebadet und sich daneben benommen, bis am Ende nichts mehr sicher ist. Sehr unterhaltsam und systematisch richten sie sich und die Welt zugrunde.

Hochgelobt als „randalierendes Punk-Rock-Gedicht“, als „derart innovativ, dass es einen heute noch wundern und staunen lässt“, wurde der tschechische Experimentalfilm von 1966 bald verboten – war er doch zu anarchistisch-fröhlich für die ČSSR. Der richtige Stoff für Nora Schlocker und das Junge DT.

Premiere am 24. Mai 2017, Box

Regie Nora Schlocker **Bühne** Jessica Rockstroh **Musik** Stefan Rusconi **Dramaturgie** Birgit Lengers

Infotreffen 27. Februar 2017 **Auswahlworkshop** 3. - 5. März 2017

Proben ab Mitte März, ganztägig in den Osterferien und der Endprobenwoche vor der Premiere



Hier.Stehe.Ich

3 Länder, 3 Vorbilder, 3 Begegnungen

Deutschland heute: In einer verunsicherten Gesellschaft wenden sich immer mehr den einfachen Antworten des Rechtspopulismus zu. Russland heute: Die Regierung rechtfertigt mit der Anführung einer äußeren, auch kulturellen Bedrohung durch den Westen die Bildung einer neuen russischen Identität. Polen heute: Unter der nationalkonservativen Regierung erlebt es die tiefste Verfassungskrise und Spaltung der Bevölkerung seit 1989.

In Ausnahmeständen ist Enthaltung keine Haltung. 500 Jahre nach Luthers „Hier stehe ich, ich kann nicht anders“ setzen sich russische, polnische und deutsche Jugendliche mit Persönlichkeiten auseinander, die Standfestigkeit bewiesen haben; mit historischen und zeitgenössischen Vorbildern, die gegen blinden Glauben und bequemes Folgen das eigene Gewissen als Norm für das eigene Handeln erhoben haben. Wir reisen in die drei Länder und fragen uns, mit Blick auf die aktuellen politischen Situationen: Wofür stehen wir, wogegen leisten wir Widerstand und welche Widerstände müssen wir dazu überwinden?

Projektbeginn im Herbst 2016

Premiere am Reformationstag, 31. Oktober 2017

Regie Uta Plate **Projektidee** Johannes Krug

Dramaturgie Birgit Lengers

Nach *Jugend-Erinnerung* ist *Hier.Stehe.Ich* das zweite Projekt in Kooperation mit dem Evangelischen Kirchenkreis Teltow-Zehlendorf.

ELM
GOTT!

An der Arche um acht

Ein Kinderstück von Ulrich Hub

„Wenn es keinen Gott gibt, warum reden wir dann pausenlos über ihn?“ (Zweiter Pinguin)

Drei Pinguine im Eis langweilen sich und streiten über die großen Fragen des Lebens: Wer ist Gott? Wie sieht er aus? Ist Gott ein großer alter Mann mit weißem Bart oder doch eher so eine Art Toaster? Ist er nachtragend? Würde er einen Fehler zugeben? Und isst er Käsekuchen lieber mit oder ohne Rosinen? Mitten in ihrer philosophischen Auseinandersetzung beginnt es zu regnen: Die Sintflut kommt. Eine Taube erscheint mit zwei rettenden Tickets für die Arche Noah. Für die beiden auserwählten Pinguine ist schnell klar: Streit hin oder her, ihren Freund lassen sie nicht allein zurück und schmuggeln ihn in einem Koffer als blinden Passagier an Bord der Arche.

Ein Stück mit philosophischem Tiefgang über den Glauben und vor allem über Freundschaft – nicht nur für Kinder ab 6 Jahren geeignet.

Premiere am 2. Dezember 2016, Saal

Regie Anne Bader **Bühne** Åke Warnow **Kostüm** Luisa Wandschneider
Musik Matthias Schubert **Dramaturgie** Anne Tippelhoffer

Weiter im Spielplan

Herr der Fliegen: survival mode

nach William Golding

Regie Robert Lehniger

„Dem Regisseur und den großartigen 16 Schauspieler_innen gelingen neue Interpretationen des Romans. Erstaunlich an diesem Abend sind die Energie und Professionalität der Jugendlichen, die mit Ausdruck, Frische und einem rasanten Tempo agieren. Sehenswert, für alle, die sich für moralische Fragen über die derzeitige Weltlage und digitale Kulturen interessieren und dabei anspruchsvolles und modernes Theater sehen wollen.“

(Die Junge Bühne, Daniela Fries)

Ich wuchs auf einem Schrottplatz auf, wo ich lernte, mich von Radkappen und Stoßstangen zu ernähren

nach dem Roman von Antonia Baum

Regie Anja Behrens

„Ein Glück, ein gutes Theaterstück zu sehen. Besser noch, wenn es von jungen bis sehr jungen Menschen gespielt wird und ein sozial relevantes Thema behandelt, ohne plump belehren zu wollen. Die Wuttkes, Rois' und Eidingers dieser Stadt sollten sich warm anziehen. Der Nachwuchs ist am Start.“

(Berliner Morgenpost, Alexander Gumz)

2 Uhr 14

von David Paquet

Regie Kristo Šagor

„Sechs Figuren und ein Amoklauf: Einmal mehr zeigt die Junge Sparte des DT großartiges Theater. Dass die 70 Minuten so vibrieren, liegt auch am Darstellerteam [...] und die Diesseits und Jenseits verbindende Musik von Sebastian Katzer machen den Abend unbedingt sehenswert.“

(Zitty, Georg Kasch)

Tschick

nach dem Roman von Wolfgang Herrndorf

Regie Alexander Riemenschneider

„Ein schöner, ein runder, ein lässiger Abend, der Lust entfacht, die Nase aus der Komfortzone der Konventionen herauszubewegen.“

(Zitty, Tom Mustroph)

Die Verwandlung

nach Franz Kafka

Regie Miriam Tscholl

Miriam Tscholl, die Leiterin der Bürgerbühne Dresden, inszenierte den Stoff als Musiktheater mit jugendlichen Darstellern. Schauspiel und Livemusik vermischen sich zu einem Konzert des Verwandeln.

Junges DT Club

Unsere Clubs und Projekte sind offen für alle zwischen 12 und 22 Jahren. Ihr braucht keine Vorkenntnisse. Einzige Voraussetzung: Zeit und Lust. In den Jugendclubs habt ihr die Möglichkeit, gemeinsam mit anderen jungen Menschen eine Theaterinszenierung zu entwickeln: Von der ersten Idee bis zur Premiere. Die Ergebnisse werden in der Box des DT aufgeführt. Bei DT Welt könnt ihr Orte und Menschen kennenlernen, die kein normaler Theaterbesucher je sehen wird: Schaut hinter die Kulissen des Theaters und berichtet darüber. Wenn ihr an einem unserer Projekte teilnehmen möchtet, werdet Mitglied im Jungen DT Club. Und da Theater machen und Theater schauen zusammen gehören, erhalten Clubmitglieder 3-Euro-Karten für alle Vorstellungen des DT. Außerdem laden wir in unregelmäßigen Abständen zum Clubtreffen ein. Hier wird das Dazugehören gefeiert.

Anmeldung für die Jugendclubs und *DT Welt* ab sofort unter info@jungesdt.de oder 030.284 41-220. Bitte gebt Alter, Telefonnummer und für welches Projekt ihr euch interessiert an. Die Auswahl erfolgt nach Eingang der Anmeldungen. Die Mitgliedschaft kostet 50 Euro für die gesamte Spielzeit. Bei Bedarf bieten wir eine finanzielle Unterstützung durch die Klassenkasse (s. S. 41) an. Meldet euch unter www.jungesdt.de für den **Newsletter** „Junge Interessierte“ an, dann seid ihr bestens informiert.

Mädchenmeute

Szenische Lesung nach dem Roman
von Kirsten Fuchs

„Erwachsenwerden war wie ein Samtvorhang vor einem gruseligen Film. Wenn du einmal hinter diesen Vorhang geschaut hast, bist du fast schon selbst auf der anderen Seite. Dann ist nichts mehr, wie es vorher war. Und wenn du einmal weißt, dass es nicht stimmt, was sie sagen, dann stimmt gar nichts mehr.“

Die 15-jährige Berlinerin Charlotte Nowak fährt mit sieben anderen Mädchen ins Feriencamp. Doch dort ist schnell alles anders als erwartet – und als auch noch die Gruppenleiterin verschwindet, nehmen die Mädchen ihren Sommer selbst in die Hand und machen sich in einem geklauten Transporter samt Hunden auf ins Erzgebirge, wo eine von ihnen einen alten Stollen kennt. Hier schlagen sie sich durch immer freiere, immer aufregendere Sommertage zwischen Waldabenteuern und nächtlichen Streifzügen zu Supermarktcontainern. Was kann man alles tun, wenn einen niemand vermisst?

Szenische Lesung am 11. Oktober 2016, Box

Leitung Sofie Hüsler und Kristina Stang

Eine Kooperation mit LesArt Berliner Zentrum für Kinder- und Jugendliteratur



Jugendclub 1

Big Sis is Watching You!

Noch schnell ein Foto auf Snapchat, eine Nachricht auf WhatsApp, ein Selfie auf Instagram. XOXO – alle sind informiert – über mich, dich, meine Freunde und auch die, die es nicht wissen, nicht wollen und auch nicht wissen wollen. Privat war gestern, teilen ist jetzt sofort. Warum geben wir das, was einmal ein geschützter Raum war, freiwillig auf? Wie weit gehen wir dabei? Was, wenn ich auf Schritt und Tritt beobachtet werde, die Informationen schneller sind als ich selbst und alle Bescheid wissen über wann – wo – was – wer – mit wem? Können wir das selber steuern und wann übernehmen andere? Big Brother ist so 1984! Wer liest heute mit? Gossip Girl, Google, die NSA?

Premiere am 5. Mai 2017, Box

Für alle zwischen 12 und 15, die überwachen oder überwacht werden und gerne mit dem Handy posten und teilen

Leitung Lukas Müller

Projektstart 8. November 2016

Proben dienstags, 16.30 - 19.30 Uhr; Zusatzproben an einzelnen Wochenenden ab Januar 2017 und Intensivproben vor der Premiere

M 4 LIFE

ICZKA

ANIA

PRARI
TEODORO
DANI
SIBOS

LILIA
v 24/8/11
JK

RAS
et

LUDWIG & ANNA

Bert
+
Angelina

HOBAN
+
DAVEY

SIBOS

MIS
YAG

TESSA

VI

Christian
und
15
Wolter

30-7-2011
JELL
MÉLÈNE
FLIZER
NORTMAN

40

CRISTINA
SVEPLAČA

ANNET
DOMINIK

FEDE
JAY

PELU

ARON

ARON

Jugendclub 2

Making Friends

Junge Menschen mit Fluchterfahrung und junge Berliner_innen gehen der Frage auf den Grund, wie man am besten miteinander in Kontakt kommen, Freundschaften knüpfen kann. Verschiedene Formen des Kennlernens werden ausprobiert. Wir testen Analoges und Digitales im Selbstversuch: Wir schreiben und antworten auf Zeitungsannoncen, knüpfen Brieffreundschaften, wir speeddaten uns, chatten auf Facebook und WhatsApp, sprechen Leute auf der Straße an, probieren Anmachsprüche im Supermarkt aus und tanzen Leute in der U-Bahn an, wir treten Vereinen und Nachbarschaftsprojekten bei, untersuchen unsere Körpersprache oder lassen uns von Dating-Experten coachen. Und: Wir erfinden neue Formen und Formate der Begegnung!

Premiere am 29. Juni 2017, Box

Für alle Alt- und Neuberliner_innen ab 15

Leitung Anne Toppelhoffer

Projektstart 11. Januar 2017

Proben mittwochs, 16.30 -19.30 Uhr; Zusatzproben an einzelnen Wochenenden ab März 2017 und Intensivproben vor der Premiere



dt Welt

www.dtwelt.de

DT Welt

Schreiben, fotografieren, filmen und interviewen hinter den Kulissen des Deutschen Theaters

Du erklärst deinen Mitmenschen gerne die Welt? Du zeichnest und fotografierst, bis dir die Finger wehtun? Du bist dafür bekannt, anderen Menschen Löcher in den Bauch zu fragen? Und du liebst das Theater? Dann bist du genau richtig bei DT Welt!

Hier erhaltet ihr die Möglichkeit, hinter die Kulissen zu schauen und über Gesehenes zu berichten. Egal ob ein Besuch auf der Probe, ein Interview mit einem Regisseur oder eine Fotoreihe über die Requisite. Alles ist möglich. Gemeinsam entscheidet ihr, worüber berichtet werden soll. Es sind keine Vorkenntnisse erforderlich: In wöchentlichen Redaktionssitzungen lernt ihr mehr über die Techniken des Kulturjournalismus und das Theater.

Für alle Berichterstatter_innen zwischen 15 und 22

Leitung Lasse Scheiba

Projektstart 3. November 2016

Redaktionssitzung donnerstags, 18.00 - 20.00 Uhr

Bewerbung bis zum 1. Oktober mit einem kurzen Schreiben, worüber ihr am DT gerne bloggen würdet, an info@jungesdt.de

www.dtwelt.de

Heute:

Revolution

Theater und Schule

Unsere Welt verändert sich und mit ihr entwickelt sich auch das Theater ständig weiter. In unseren Inszenierungen werden aktuelle gesellschaftspolitische Themen und Entwicklungen verhandelt. Verschiedene Mittel, zeitgenössische Formsprachen und neue Formate ermöglichen oft eine andere Perspektive auf Phänomene und Diskurse unserer Zeit. Mit unterschiedlichen Angeboten möchten wir junge Menschen über den Vorstellungsbereich hinaus zur Auseinandersetzung mit sich und der Welt anregen und dazu einladen, das Theater als Ort der Begegnung und künstlerischer Beteiligung zu erkunden. In kostenfreien Workshops, Einführungen, Nachgesprächen, künstlerischen Projekten und Kooperationen möchten wir in einen intensiven und lebendigen Austausch treten. Gerne kommen wir dafür auch in die Schule.

Als Schnittstelle zwischen Theater und Publikum möchten wir außerdem weitere Gruppen und Bildungseinrichtungen einladen, mit uns Kontakt aufzunehmen, um das passende Angebot rund um den Theaterbesuch zusammenzustellen oder Ideen und Projekte gemeinsam zu gestalten.

Theater im Klassenzimmer

Mit den Klassenzimmerstücken kommt das Deutsche Theater in die Schule. Theater im Klassenzimmer ist ein ganz spezielles und populäres Format, das sich durch die besondere Nähe und Interaktion von Spieler_innen und Publikum auszeichnet. In dieser Spielzeit zeigen wir drei Produktionen für die 7. bis 12. Klasse in Berliner und Brandenburger Schulen. Gastspiele in anderen Bundesländern und im Ausland sind möglich.

Technische/räumliche Anforderungen

Wir benötigen lediglich einen Klassenraum.

Vor-/Nachbereitung Wir senden Ihnen mit der Buchung eine umfangreiche Materialmappe zu. Im Anschluss an die Vorstellung findet ein Nachgespräch mit den Schauspieler_innen statt. **Dauer** Eine Doppelstunde/90 Minuten (inklusive Nachgespräch). **Kosten** 5 Euro pro Schüler_in. Sollten sich einzelne Schüler_innen oder eine Schulklasse eine Aufführung nicht leisten können, besteht die Möglichkeit, den Besuch durch die DT Freunde zu unterstützen.

Buchung und weitere Informationen

klassenzimmer@deutschestheater.de

Tel. 030.284 41-220

Weiter im Klassenzimmer

Zwischeneinander

Eine Stückentwicklung des Jungen DT

„Die Text-Collage ist ein Stück über Begegnung und Trennung im Internet und im wirklichen Leben. Alles vermischt sich: Liebe, Cybermobbing, Körperlichkeit, virtuelle Fantasie. [...] Die ungeschönte, harte Jugendsprache, die Gefühle der jungen Menschen treffen bei den Schülern ins Schwarze.“ (Südkurier, Gudrun Trautmann)

Regie Martin Grünheit **Mit** Roland Bonjour, Katharina Schenk

Empfohlen ab 7. Klasse bis zur Oberstufe

Eingeladen zum Heidelberger Stückemarkt 2016, zum TINCON – Festival für digitale Jugendkultur 2016 und an den Bodensee!

Und auch so bitterkalt

von Lara Schützsack in einer Fassung des Jungen DT

„Wenn die Schauspielerinnen sich durch die engen Reihen quetschen, dann hört man kein verschämtes Kindergeklammer, sondern echtes Staunen oder Erschrecken. [...] Wenn der Text was taugt, die Regie Raum und Publikum mitdenkt und die Akteure ihr Handwerk verstehen, dann knistert es ringsum.“ (Berliner Zeitung, Cornelia Geissler)

Regie Jenke Nordalm **Mit** Valerie Oberhof, Katharina Schenk

Empfohlen ab 8. Klasse

Über 100 Vorstellungen in Berlin, Brandenburg, Sachsen, Schweden!



Neu im Klassenzimmer

Komm näher!

nach Woe von Edit Kaldor

„Erinnert ihr euch, wie ihr mit jemandem eine Sandburg baut und ihr buddelt einen Tunnel von zwei Seiten, und dann kommt endlich der Moment, in dem ihr durch brecht und eure Hände berühren sich?“

Im neuen Klassenzimmerstück *Komm näher!* loten wir zusammen mit dem Regisseur Bjørn de Wildt aus, wie nah man der Erfahrung einer anderen Person kommen kann. Zwei Schauspieler_innen erzählen die Geschichte eines jungen Menschen und fordern durch eindringliche Fragen unsere Vorstellungskraft auf unerwartete Weise heraus. Über unsere eigenen Kindheitsbilder legen sich Bilder einer Kindheit im Ausnahmezustand. Wie kann Unausgesprochenes angesprochen werden? Wie kann man ein Trauma mitteilen? Das Publikum wird beharrlich dazu angeregt, die subjektiven Erfahrungen des Protagonisten mit der eigenen Geschichte abzugleichen. Es entsteht eine Nähe, die nachwirkt.

Premiere am 7. Oktober 2016

Regie Bjørn de Wildt **Ausstattung** Asli Bakkallar **Dramaturgie** Anne Toppelhoffer **Mit** Adrienn Bazsó, Mark Harvey Mühlemann
Empfohlen ab 8. Klasse

Für Schulklassen

Zugriffe

Im fächerübergreifenden Theaterlabor „Zugriffe“ begleitet eine Klasse oder ein Kurs eine Inszenierung vom Probenbeginn bis zur Premiere und entwickelt aus der individuellen Perspektive auf das Stück oder das Thema heraus ein eigenes künstlerisches Kleinformat (Texte, Videos, Hörspiele, Szenen etc.) und präsentiert es am Tag der Premiere.

Premierenklassen

Eine Premierenklasse begleitet eine Produktion des Deutschen Theaters. In Workshops und Gesprächen beschäftigen wir uns mit dem Thema des Stücks und der speziellen künstlerischen Herangehensweise einer Produktion. Nach Möglichkeit besuchen wir eine Probe oder führen ein Gespräch mit Mitgliedern des Produktionsteams. Höhepunkt ist der Besuch der A-Premiere oder B-Premiere, abgerundet wird das Projekt durch ein Nachgespräch. Genauere Inhalte und Formate entwickeln wir individuell in Absprache mit den jeweils begleitenden Lehrer_innen.

Premierenklassen bieten wir zu folgenden Inszenierungen an:

Auerhaus nach dem Roman von Bov Bjerg (Regie: Daniela Löffner, Uraufführung: 16.10.2016) • **Das Fest** von Thomas Vinterberg und Mogens Rukov (Regie: Anne Lenk, Premiere: 20.1.2017)
• **Die Zehn Gebote** (Regie: Jette Steckel, Premiere: 21.1.2017)
• **Katzelmacher** von Rainer Werner Fassbinder (Regie: Jessica Glause, Premiere: 6.2.2017) • **Die Welt ins uns** (Regie: Turbo Pascal, Uraufführung: 23.4.2017)

Szenische Einstiege

In Verbindung mit dem Besuch einer Vorstellung bieten wir Schulklassen kostenlose zwei- bis dreistündige Workshops zu ausgewählten Inszenierungen an. Auch Nachgespräche in der Schule oder Stückeinführungen für Schüler_innen sind nach Absprache möglich.

Führungen

Bei einer Führung durch das Theater ermöglichen wir Einblicke hinter die Kulissen und führen dorthin, wo das Publikum sonst nicht hingelangt. Schwerpunkte können dabei ganz unterschiedlich gesetzt werden: Gern informieren wir über Berufe am Theater, werfen einen Blick in die Geschichte des Hauses oder vollziehen anhand der Orte nach, wie ein Theaterstück von der ersten Leseprobe bis hin zur Premiere entsteht. In Verbindung mit einem Vorstellungsbesuch ist eine Führung kostenfrei.

Klassenkasse

Mit der Klassenkasse, einer Einrichtung der DT Freunde, unterstützen wir Schüler_innen, die das Geld für die Theaterkarte nicht aufbringen können. Sprechen Sie bei der Buchung von Schülerkarten einfach die Kolleg_innen aus dem Besucherservice an.

Für Lehrer_innen

Stop Teaching – Start Exploring!

Fortbildungsworkshops zu ausgewählten Inszenierungen

In unseren Fortbildungsworkshops für Lehrer_innen ermöglichen wir Zugänge zu zeitgenössischen Theaterformen. Anhand ausgewählter Inszenierungen dieser Spielzeit untersuchen wir performative und experimentelle Spielarten und beleuchten unterschiedliche ästhetische Zugriffe auf bekannte Stoffe. Es geht darum, klassische Seherfahrungen aufzubrechen, die Wahrnehmung für neue Darstellungsformen zu sensibilisieren und mit Verwirrungen und Irritation der eigenen Erwartungshaltung umzugehen. Gemeinsam hinterfragen wir das jeweilige Inszenierungskonzept, indem wir selbst mit verschiedenen Spielweisen experimentieren und neue Techniken ausprobieren.

Stop-Teaching-Workshops bieten wir zu folgenden Inszenierungen an:

Herr der Fliegen: survival mode, Regie: Robert Lehniger • ***Katzelmacher*** von Rainer Werner Fassbinder, Regie: Jessica Glause • ***Die zehn Gebote***, Regie: Jette Steckel • ***Die Welt in uns***, Regie: Turbo Pascal

Termine erhalten Sie über unseren Newsletter.

Lehrertreff

In entspannter Runde sprechen wir über aktuelle Inszenierungen und deren Bearbeitung im Unterricht und stellen theaterpädagogische Formate und Angebote vor. Wir freuen uns auf den Austausch mit Ihnen über die Theaterarbeit und die Anwendung spielpraktischer Methoden in der Schule.

Der erste Lehrertreff der Spielzeit findet mit dem Intendanten Ulrich Khuon am 23.9.2016 um 17.30 Uhr im Saal statt.

Materialmappen

Zu ausgewählten Inszenierungen des U21-Spielplans bieten wir umfangreiche Materialmappen an. Hier finden Sie Informationen zum Stück und dem thematischen Schwerpunkt der Inszenierung sowie Anregungen zur didaktischen und spielerischen Vor- und Nachbereitung. Die Materialmappen können auf den jeweiligen Stückseiten unter www.deutschestheater.de heruntergeladen werden.

Lehrernewsletter

Wir informieren jeden Monat mit einer E-Mail über das Neueste aus dem DT und dem Jungen DT. Gerne nehmen wir Sie in unseren Verteiler auf.

Anmeldung zum Newsletter per E-Mail an info@jungesdt.de oder über unsere Website www.jungesdt.de.

Kooperationen

TUSCH

Im letzten Jahr unserer Partnerschaft mit dem Albert-Einstein-Gymnasium intensivieren wir unsere Verbindung: Zu drei neuen Premieren des Jungen DT wird es jeweils eine Patenklasse geben, die sich mit den Themen und Handschriften der Inszenierungen beschäftigt – immer mit der Frage zum Spielzeitmotto: Wie zeigt sich der Ausnahmezustand in der Inszenierung? Bei der Erarbeitung des neuen Klassenzimmerstücks wird ebenfalls eine Klasse den Prozess hautnah miterleben. Auch die Workshop-Reihe für Lehrer_innen, die wir zum Thema „Stimmbildung“ begonnen haben, wird fortgeführt. Das Kernprojekt wird mit einer Theater-AG der 7. Klasse erarbeitet, passend zum Spielzeitmotto geht es um Ausnahmezustände. Präsentiert wird das Ergebnis auf der TUSCH-Festwoche 2017.

Gestaltung der Zusammenarbeit Amelie Mallmann (Theaterpädagogin und Dramaturgin) **Kontakt** ameliemallmann@web.de

Weitere Schulkooperationen

Zusammen mit dem OSZ Bekleidung und Mode beginnen wir eine Partnerschaft, in der wir vor allem Projekte und Workshops mit jungen Geflüchteten aus den Willkommensklassen planen. Mit der Fachhochschule in Potsdam arbeiten wir erstmalig zum Thema „Pädagogik der Kindheit“ zusammen und auch in diesem Jahr setzen wir unsere langjährige Kooperation mit der Herbert-Hoover-Oberschule, der Hedwig-Dohm Oberschule und mit dem Rosa-Luxemburg-Gymnasium fort.

U21

Stücke für ein junges Publikum 2016/17

BUCH. Berlin (5 ingredientes de la vida) von Fritz Kater (Regie: Tilmann Köhler, Premiere: 24.9.2016, Kammerspiele)

• **Iphigenie auf Tauris** von Johann Wolfgang von Goethe (Regie: Ivan Panteleev, Premiere: 14.10.2016, DT) • **Auerhaus** nach dem Roman von Bov Bjerg (Regie: Daniela Löffner, Uraufführung: 16.10.2016, Kammerspiele) • **König Ubu** von Alfred Jarry (Regie: András Dömötör, Premiere: 30.11.2016, Box) • **Das Fest** von Thomas Vinterberg und Mogens Rukov (Regie: Anne Lenk, Premiere: 20.1.2017, Kammerspiele) • **Die Zehn Gebote** (Regie: Jette Steckel, Premiere: 21.1.2017, DT) • **Katzelmacher** von Rainer Werner Fassbinder (Regie: Jessica Glause, Premiere: 6.2.2017, Kammerspiele) • **Tod eines Handlungsreisenden** von Arthur Miller (Regie: Bastian Kraft, Premiere: 17.3.2017, DT) • **Die Welt in uns** (Regie: Turbo Pascal, Uraufführung: 23.4.2017, Box) • **Tausendschönchen. Kein Märchen** nach dem Film von Věra Chytilová (Regie: Nora Schlocker, Premiere: 24.5.2017, Box)

Weiter im Spielplan

2 Uhr 14 von David Paquet • **Herr der Fliegen: survival mode** nach William Golding • **Hiob** nach Joseph Roth • **Ich wuchs auf einem Schrottplatz auf, wo ich lernte, mich von Radkappen und Stoßstangen zu ernähren** nach dem Roman von Antonia Baum • **Das Feuerschiff** nach der Erzählung von Siegfried Lenz • **Der Besuch der alten Dame** von Friedrich Dürrenmatt • **Die Verwandlung** nach Franz Kafka • **Muttersprache Mameloschn** von Marianna Salzmann • **Nathan der Weise** von Gotthold Ephraim Lessing • **Romeo und Julia** von William Shakespeare • **Terror** von Ferdinand von Schirach • **Transit** nach dem Roman von Anna Seghers • **Tschick** nach dem Roman von Wolfgang Herrndorf

Service

Kasse

Montag bis Samstag, 11.00 - 18.30 Uhr, Sonn- und Feiertage

15.00 - 18.30 Uhr, Telefon 030.284 41-225

Die Abendkasse öffnet eine Stunde vor Vorstellungsbeginn.

Besucherservice

Montag bis Freitag, 11.00 - 18.30 Uhr

Telefon: 030.284 41-221 Fax: 030.282 41-17,

service@deutschestheater.de

Vorverkauf

beginnt immer am 10. des Monats für den Folgemonat. Für Gruppen beginnt er bereits zwei Tage davor, am 8. des Vormonats.

Kartenbestellungen an der Kasse (keine Gruppenbestellungen), im DT-Besucherservice oder online (www.deutschestheater.de).

Schriftliche Bestellungen sind ab Veröffentlichung des Spielplans im Internet möglich. Sie werden ab Vorverkaufsbeginn in der Reihenfolge des Eingangs bearbeitet.

Eintrittspreise und Ermäßigungen

- Einheitspreis von 9 € für Schüler, Studierende, Auszubildende und Empfänger von Arbeitslosengeld I
- Tickets zum Preis von 3 € gegen Vorlage des berlinpasses oder des Junges DT Mitgliedsausweises
- Sonderkonditionen für Gruppen und Schulklassen

Angebote für Studierende

Im November und April findet **DT Campus** statt für Studierende und Schüler_innen ab 16 Jahre statt: Alle Tickets nur 6 €. Regisseure, Schauspieler, Dramaturgen und Mitarbeiter bieten kostenlose Gespräche, Workshops und Führungen an. Die **Theaterscouts** sind eine junge Gruppe, die sich regelmäßig trifft. Sie gehen gemeinsam ins Theater, nehmen andere mit und organisieren Gespräche und Probenbesuche. Anmeldung unter theaterscouts@deutschestheater.de. Willst du Junger DT Freund werden? Infos auf www.dtfreunde.de.

Förderer und Kooperationspartner

Förderer



K.S. Fischer-Stiftung



Partner



internationales literaturfestival berlin



Arbeitskreis Theaterpädagogik der Berliner Bühnen
Oberstufenzentrum für Mode und Bekleidung

Programme



Team und Kontakt Junges DT

Birgit Lengers (Leitung)

Tel. 030.284 41-399, E-Mail: lengers@deutschestheater.de

Anne Tippelhoffer (Dramaturgie, Theater & Schule)

Tel. 030.284 41-312, E-Mail: tippelhoffer@deutschestheater.de

Peter Kolb (Mitarbeiter, Organisation & Kommunikation)

Tel. 030.284 41-220, E-Mail: kolb@deutschestheater.de

Lukas Müller (Theaterpädagogik, Projektkoordination *unart*)

Tel. 030.284 41-475, E-Mail: l.mueller@deutschestheater.de

Lasse Scheiba (Freier Mitarbeiter, *Herbstcamp* und *DT Welt*)

E-Mail: scheiba@deutschestheater.de

Amelie Mallmann (Koordination TUSCH)

E-Mail: ameliemallmann@web.de

Elena Gomez Alvarez (Freiwilliges Soziales Jahr/Kultur)

Junges DT allgemein

Schumannstraße 13a, 10117 Berlin

Tel. 030.284 41-220, Fax 030.284 41-408,

E-Mail: info@jungesdt.de

www.jungesdt.de

www.facebook.com/jungesdt

www.dtwelt.de

youtube.com/DTPresse

twitter.com/DT_Berlin

Impressum Herausgeber: Deutsches Theater Berlin,

Intendant: Ulrich Kuon, Geschäftsführender Direktor: Klaus

Steppat, Redaktion: Birgit Lengers, Fotos: napri (Seite 4/5), .marqs

(Seite 10/11), kallejipp (Seiten 12/13, 20), mr cusa (Seite 14/15), zettberlin

(Seite 22), mathias the dread (Seite 28), misterQM (Seite 30), currantbun

(Seite 34), Flügelfrei (Seite 38) Gestaltung: Sabine Meyer, Julia Kuon

Druck und Herstellung: ELBE DRUCKEREI WITTENBERG GmbH,

Redaktionsschluss: 1. Juli 2016

MARIE: Und was ist das für einer?

**GUNDA: Ein Verbrecher ist das,
das wissen doch alle.**

**MARIE: Bei mir ist er kein
Verbrecher nicht.**

**HELGA: Weil du ein schlechtes
Mensch bist.**

**MARIE: Wo ich meine Liebe
hintue, bleibt mir überlassen.**

Rainer Werner Fassbinder, Katzelmacher

Zustand

www.jungesdt.de